



DIE LANDTAGSFRAKTION

Dr. Axel Emenet – Referent des Fraktionsvorsitzenden
Platz des Landtags 1 - 40221 Düsseldorf

AIRPEACE e.V.
Herrn Martin Rothe, Vorsitzender
Auf den Kempen 87

41352 Korschenbroich

Dr. Axel Emenet
Referent des
Fraktionsvorsitzenden

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Telefon (0211) 884-2397
Telefax (0211) 884-3350
axel.emenet@cdu-nrw-fraktion.de

29.04.2005
Hev./Pd.

Sehr geehrter Herr Rothe,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 15. April, mit dem Sie Herrn Dr. Rüttgers angeschrieben haben, weil das Zukunftsprogramm der CDU keine Aussagen zu den Ausbauplänen des Verkehrslandeplatzes Mönchengladbach enthält, und mit dem Sie Ihren Standpunkt zum geplanten Ausbau des Verkehrslandeplatzes Mönchengladbach erläutern.

Herr Dr. Rüttgers hat mich gebeten, Ihnen in dieser Sache eine Antwort zukommen zu lassen.

Der Verkehrslandeplatz Mönchengladbach findet im Zukunftsprogramm der CDU-Nordrhein-Westfalen keine gesonderte Erwähnung, weil die landespolitischen Entscheidungen hierzu mit der Luftverkehrskonzeption 2010 bereits getroffen worden sind. Diesem Konzept ist seinerzeit mit großer Mehrheit aller Fraktionen im Landtag zugestimmt worden.

Mit der Handlungsoption 15n dieses Konzepts ist die landespolitische Zielvorgabe beschlossen worden, einer Verlängerung der Start-/Landebahn auf insgesamt 1440 Meter positiv gegenüberzustehen. Weiter heißt es in der einvernehmlich beschlossenen

CDU-Landtagsfraktion
Nordrhein-Westfalen

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

www.cdu-nrw-fraktion.de

Konzeption: „Ein weiterer Ausbau der Infrastruktur des Verkehrslandeplatzes wird aufgrund der Lagebeziehung zum Verkehrsflughafen Düsseldorf und insbesondere der An- und Abflugrouten zueinander nicht favorisiert.“

Diese Positionierung hat nach wie vor ihre Gültigkeit und ist dementsprechend Grundlagehaltung der nordrhein-westfälischen CDU. Dass die Betreibergesellschaft nunmehr ein Planfeststellungsverfahren für eine über die 1440 Meter hinausgehende Bahnverlängerung beantragt hat, ist gleichwohl ihr gutes Recht, so dass dieses Verfahren nach Recht und Gesetz durchzuführen ist. Dies ändert indessen nichts an der landespolitischen Zielsetzung der Luftverkehrskonzeption 2010.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Axel Emenet